

	<p>Objekt: Richtprämienmedaille o.J. (verliehen von 1892 bis 1894)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2516</p>
--	--

Beschreibung

In Preußen wurden 1890 zum ersten Mal besondere Schießpreismedaillen ausgegeben, die für die Fußartillerie bestimmt und mit der Inschrift PREIS FÜR GUTES RICHTEN versehen waren. Württemberg folgte dem preußischen Vorbild und gab zwischen 1892 bis 1894 ebenfalls Richtpreismedaillen aus. Seit 1894 wurden in Preußen wie in Württemberg die deutlich billigeren Schießschnüre als Anerkennung ausgegeben.

Die württembergische Richtpreismedaille zeigt auf der Vorderseite die Büste König Wilhelms II. und auf der Rückseite die dreizeilige Inschrift FÜR GUTES RICHTEN im Eichenkranz.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Durchmesser: 41 mm, Gewicht: 35,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1892-1894
	wer	Karl Schwenzer (1843-1904)
	wo	Stuttgart
Hergestellt	wann	1892-1894
	wer	Karl Kopp (1825-1897)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)
	wo	Württemberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Preismedaille

Literatur

- Albert Raff (Dez. 2007): Bemerkungen zu den württembergischen Schießpreis- und Richtpreismedaillen. , Nr. 7c
- Binder, Christian / Ebner, Julius (1904/10): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 40
- Ulrich Klein (1987): Der königlich württembergische Hofmedailleur Karl Schwenzer (1843-1904).. Löwenstein, Nr. 50
- Ulrich Klein und Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864 - 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 142.2